



Bunte Kostüme und fröhliche Stimmung waren Trumpf beim Karneval der Begegnung, der am Sonntagnachmittag in der Mehrzweckhalle stattfand.

Foto: Dieter Klein

Karnevalsgesellschaft Nottuln

Farbenprächtiges Bühnenprogramm begeisterte

Nottuln - Eine tolle Stimmung herrschte wieder einmal beim „Karnevalsfest der Begegnung“ in der Nottulner Mehrzweckhalle.

Von Dieter Klein

Auch an diesem Sonntag feierten Nottulns Karnevals-Repräsentanten der KG ihr schon traditionelles „Karnevalsfest der Begegnung“. „Wir wissen, was wir unseren Senioren, vor allem aber unseren Mitbewohnern aus den Wohngruppen, den Tilbecker Dependancen, schuldig sind“, hatte es KG-Präsident Wolfgang Müller einmal formuliert.

Diesmal verlas er zur Begrüßung – bevor er das Mikrofon an Sitzungspräsident Manfred Nolte weitergab – ein Entschuldigungsschreiben des CDU-Politikers Werner Jostmeier, der als Schirmherr dieses Nachmittags bedauerlicherweise verhindert war. An dessen Stelle saßen nun Bürgermeister Peter Amadeus Schneider mit Gattin Kirsten, Kaplan Christoph Klöpfer sowie Pfarrer Manfred Stübecke und Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann unter den Gästen und amüsierten sich köstlich. Dies allein schon über den pompösen und farbenprächtigen Einzug des Elferrats mit dem Spielmannszug „Hohe Geist“, der Klüngelwache aus Münster und den drei Tanzgarden der KG Nottuln.

Und als wären die Klüngelwache-Gardisten, die übrigens zu den treuesten Freunden der Nottulner Karnevalisten zählen, sich der Besonderheit dieser Veranstaltung bewusst, ließen sie es auch richtig krachen. Zusätzlich heftete Klüngelwachen-Kommandant Peter Farwer KG-Präsident Wolfgang Müller einen sehr selten verliehenen Sonderorden ans Revers: „Den hast Du verdient!“

Im Publikum, wo vor jedem Platz ein leckerer Kuchenteller lockte, wo Betreuerinnen und Betreuer den Menschen, die ohne Hilfe nirgendwo hinkämen, liebevoll noch ein paar letzte Farbtupfer auf die Wangen malten, stieg die Stimmung von Minute zu Minute. Erst recht, als die drei blauweißen Tanzgarden Nottulns ihre ebenso anmutigen wie artistischen Tänze zeigten.

Die Aufmerksamkeit im Rampenlicht teilten sich die Garden mit den Damen des Appelhülsener Kirchenchores „Cäcilia“. Diese, seit Jahren für ihre fantasievollen Auftritte bekannt, eroberten als „Donald-Duck-Doubles“ direkt die Herzen der Gäste. Das galt auch für die Akteure der Gruppe „Majokus“ aus den Nottulner Außenwohngruppen des Stifts Tilbeck. Zu sehen, wie die farbenfrohen Maskierten in ihren Rollen förmlich aufgingen, war ebenso rührend wie beeindruckend.

Sie hätten ruhig auf der Bühne bleiben dürfen. Niemanden hätte das gestört. Vor allem nicht die Bänkelsänger aus Appelhülsen unter ihrem Vorsitzenden und Ex-Prinzen Josef Holthaus. Denn, wenn es gilt, anderen Vergnügen zu bereiten, sind die Männer dabei. Und so zauberten sie mit ihren unvergessenen Karnevals-Gassenhauern viel Stimmung und noch mehr Farbe auf die Wangen der Gäste im schunkelnden Saal.